

Lässt sich vom Prozess treiben

Die Künstlerin Sophie Brandes stellt bis 5. Dezember in der Brühler Villa Meixner aus

Brühl. (De) Die Villa Meixner beherbergt zur Zeit diverse „Bedrohte Arten“ – bunte Schmetterlinge, weiße Rüssler und gleich am Eingang einen großen Nachvogel mit mächtigem Geschlecht und auffallend blassem Schnabel. Heger dieser Tiere oder sollte man nicht besser sagen „Schöpfer“ ist Sophie Brandes, die unter dem Titel „Bedrohte Arten“ eigene Objekte, Collagen und Plastiken nach langer Abwesenheit in Brühl ausstellt.

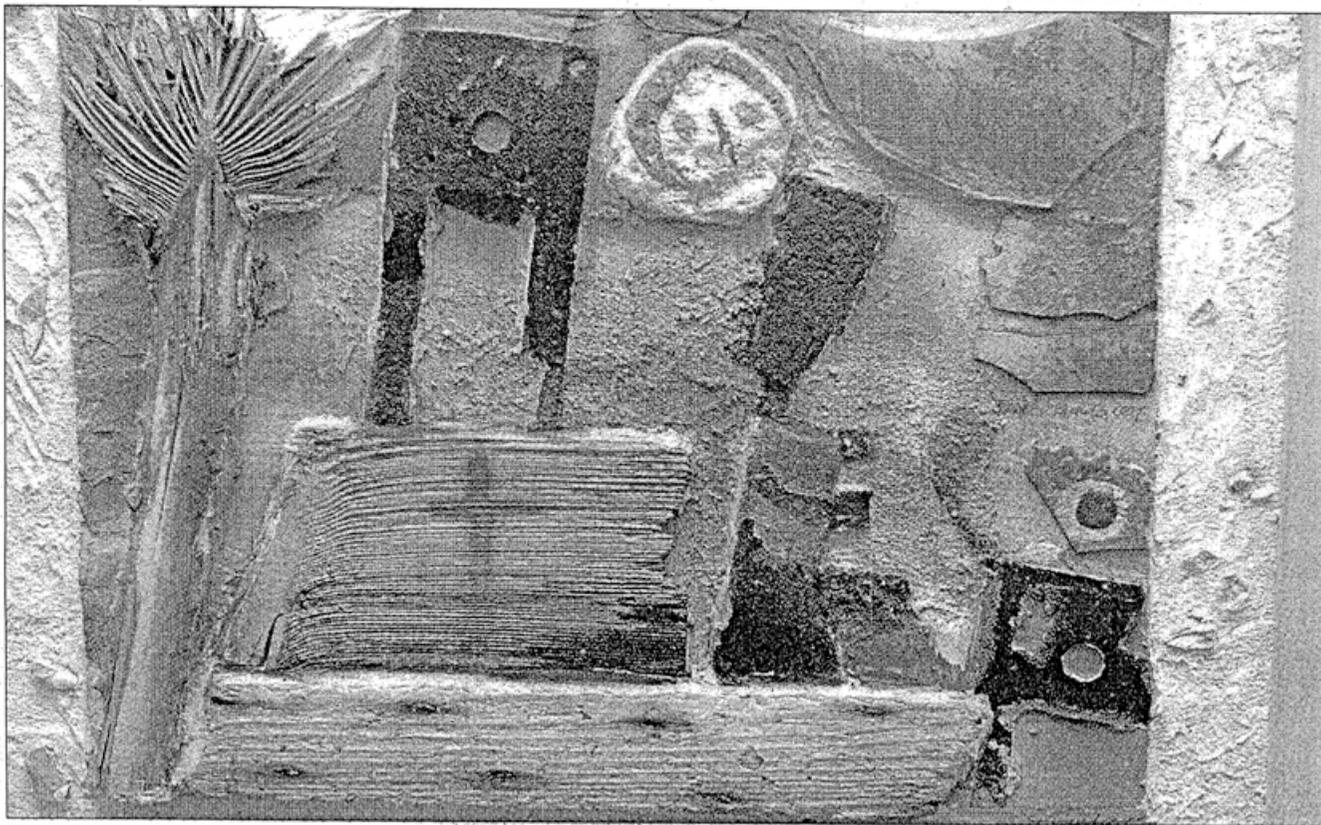
Die zwischen der Kurpfalz und Mallorca pendelnde Künstlerin als Malerin zu klassifizieren, griffe zu kurz: Nach dem Kunststudium ging sie zunächst einmal nach München in die Modebranche, dann kam der Schwenk zum Schreiben von Kinderbüchern, die sie dann auch gleich illustrierte (1996 Österreichischer Staatspreis für Kinderliteratur), und seit kurzem widmet sie sich überwiegend der Autorenschaft von Romanen.

Laudator Stephan Hohenadl vom Kulturamt Heidelberg erzählte von der Wesensverwandtschaft mit Picasso oder Brack, die als Erste begonnen hatten, in „Gemaltes“ „reale Gegenstände“ einzufügen, um so aus dem Kunstobjekt ein Objekt der Gegenwart zu machen.

Brandes selbst führte aus, dass sie kein „J'ai trouvé“ praktiziere, sondern beim Beginnen einer Collage, einer Plastik, eines Objektes noch lange nicht wisse, wohin sie der Prozess treibe. Auffallend ist, dass im Grunde das menschliche Antlitz in der gesamten Ausstellung nicht vertreten ist – es bleibt ganz bei dem Versuch unsere (Um-)Welt fassbar zu machen und die Geschöpfe zu portraituren, die durch unsere Gleichgültigkeit bedroht sind – auch wenn dies anhand von Fantasiegebilden geschieht.

Die vier jungen Saxophonbläser der Jugendmusikschule Brühl unter Karl Benz umrahmten die Vernissage mit speziellen Arrangements von JS und JC Bach.

■ INFO: Die Ausstellung ist bis 5. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen (Auskünfte bei Lothar Ertl 06202 200321).



Unter dem Titel „Bedrohte Arten“ stellt die Künstlerin Sophie ihre Werke noch bis zum 5. Dezember zu den üblichen Zeiten in der Brühler Villa Meixner aus.
Foto: Lenhardt